

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 17.04.2026
Dezernat VI	Amt FB 64	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0138/26**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	05.05.2026	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	11.06.2026	öffentlich
Stadtrat	18.06.2026	öffentlich

**Thema: Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg**

Mit den Informationen I0112/24, I0169/25 und I0047/26 wurde über den Fortschritt der Erarbeitung der Radverkehrskonzeption sowohl inhaltlich als auch zum Verfahrensablauf berichtet. Am 08.04.2026 erfolgte die öffentliche Ergebnispräsentation im Alten Rathaus als Abschlussveranstaltung zum Projekt.

Mit vorliegender Informationsvorlage werden die Ergebnisdokumente bereitgestellt und nachfolgend ein Kurzüberblick über die wesentlichen Ergebnisse der Radverkehrskonzeption vermittelt.

Um die Radverkehrskonzeption verbindlich in die Umsetzung zu überführen und als wirksames Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung zu etablieren wird somit eine entsprechende Beschlussvorlage erstellt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Neben dem Radzielnetz, der Einhaltung von Qualitätsstandards und Orientierung nach Musterlösungen, werden u.a. auch konkrete Maßnahmen für die kurzfristige Umsetzung sowie der Mittelfristplanung, sowie die Umsetzung des entwickelten Qualitätsmanagementverfahrens und Vorgaben zur Berichterstattung und Evaluierung als Beschlusspunkte benannt.

Um einen steten Informationsfluss für die Öffentlichkeit zu etablieren und den Bearbeitungsfortgang zu dokumentieren, ist zusätzlich ein themenbezogener Internetauftritt unter [www.magdeburg.de/radverkehrskonzeption](http://www.magdeburg.de/radverkehrskonzeption) angelegt. Alle Informationsvorlagen, Drucksachen, Stellungnahmen und Dokumentationen der Öffentlichkeitsbeteiligungen sind hier veröffentlicht.



**Anlass und Ziele der RVK**

Mit Beschluss des Stadtrates [SR-Beschluss 5719-067(VII)23] vom 26.06.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, die Radverkehrskonzeption (RVK) der Landeshauptstadt (LH) Magdeburg neu aufzustellen.

Ableitend aus dem Verkehrsentwicklungsplan(VEP)2030*plus* [SR-Beschluss 1399-046(VII)22] verfolgt die LH Magdeburg mit der Neuaufstellung der RVK das Ziel, den Radverkehrsanteil im Rahmen der Förderung des Umweltverbundes deutlich zu steigern und die Verkehrssicherheit im Sinne der Vision Zero zu erhöhen. Die RVK soll damit die Grundlage schaffen, mehr Menschen für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel zu gewinnen und den Anteil des Radverkehrs am Modal Split zu erhöhen.

Weitere Beschlusslagen wie zur strukturellen Radverkehrsförderung [SR-Beschluss 4131-050(VII)22] unterstreichen die strategische Bedeutung des Themas.

Im Rahmen der Bearbeitung wurde ein alltagsorientiertes Radzielnetz entwickelt, bestehende Defizite systematisch erfasst und darauf aufbauend Maßnahmen sowie eine priorisierte Umsetzungsstrategie inklusive eines Qualitätsmanagementverfahren mit Evaluierung und Zielkontrolle abgeleitet.

Die Radverkehrskonzeption bildet damit die strategische Grundlage für die zukünftige Radverkehrsförderung und dient als Handlungsrahmen für Verwaltung und Politik.

### Aufstellungs- und Bearbeitungsprozess

Die Erarbeitung der Radverkehrskonzeption erfolgte unter Einbindung eines externen Planungsbüros PGV Alrutz GbR aus Hannover und wurde durch das Land Sachsen-Anhalt aus dem Programm Sachsen-Anhalt REGIO gefördert.

Der Aufstellungsprozess wurde durch eine umfassende fachliche und öffentliche Beteiligung begleitet. Zentrale Elemente waren ein „Runder Tisch“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und relevanten Akteursgruppen sowie mehrere Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung (u. a. Online-Beteiligung, Workshops und öffentliche Veranstaltungen).

Die fachliche Beteiligung diente insbesondere der Abstimmung der Zielsetzungen, der Netzkonzeption sowie der Priorisierung von Maßnahmen und gewährleistet eine breite fachliche und gesellschaftliche Grundlage der Konzeption.

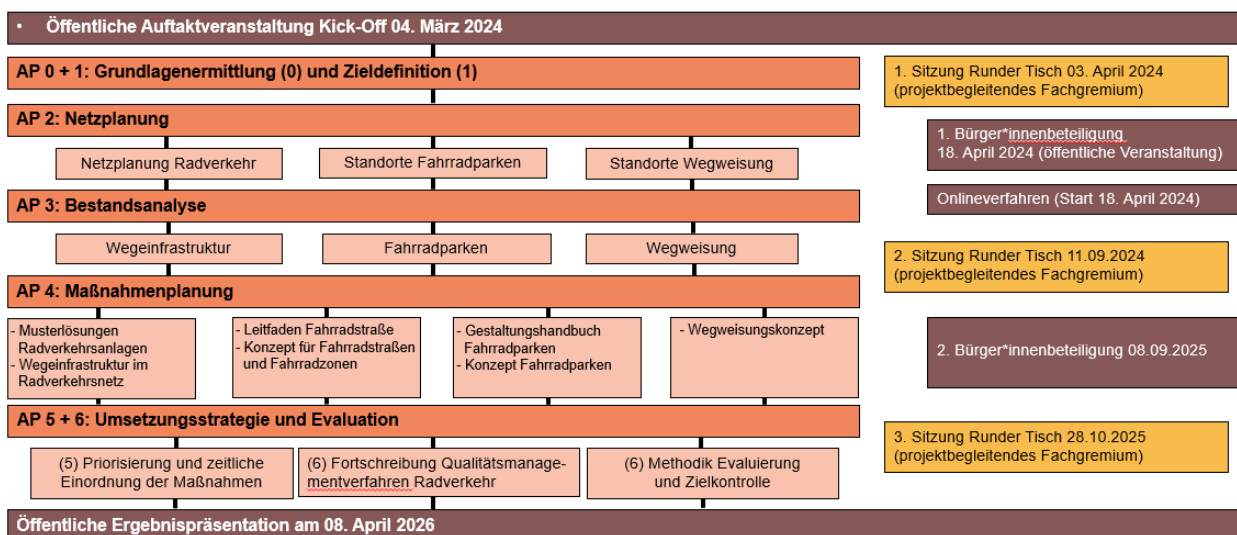


Abbildung 1: Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der RVK im Prozessablauf mit Darstellung der begleitenden Beteiligungsstruktur (Quelle: PGV Alrutz GbR, Hannover)

### Inhaltliche Struktur und Ergebnisse in Kurzform

Die im Rahmen der Neuaufstellung durchgeführte Analyse zeigt, dass weiterhin ein erheblicher Handlungsbedarf besteht. Der Radverkehrsanteil stagniert bei rund 18 %, das Unfallgeschehen bewegt sich weiterhin auf einem relevanten Niveau (ca. 500 Unfälle mit Radbeteiligung pro Jahr) und die bisherige Konzeption wurde nur teilweise umgesetzt (43,8 % der Maßnahmen wurden realisiert). Gleichzeitig bestehen Defizite in der Infrastruktur, der Netzqualität sowie in den Bereichen Fahrradparken und Wegweisung.

Kern der Radverkehrskonzeption ist die Entwicklung eines durchgängigen, alltagsorientierten und hierarchisierten Radzielnetzes (425 km Netzlänge; Hierarchien II–IV) für die LH Magdeburg. Dieses wurde erstmals umfassend im Bestand erfasst (Befahrungslänge: 562 km), digital dokumentiert (GIS-Datenbank mit 3.000 Abschnitten) und bildet die Grundlage für die weitere Maßnahmenplanung.

Anhand abgestimmter Qualitätsstandards (Entwurf ERA 202X/RASt-basiert) wurden für die LH MD Ausbaustandards festgelegt, Musterlösungen sowie konkrete Maßnahmen zum Erreichen der Standards abgeleitet. So wurden für alle Streckenabschnitte im Radzielnetz Maßnahmenkategorien und damit Handlungsbedarfen zugeordnet, welche im nächsten Schritt entsprechend der Dringlichkeit durch festgelegte Priorisierungsfaktoren einer Umsetzungshorizont (kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen) zugeordnet worden sind.

Die Konzeption umfasst darüber hinaus:

- ein Wegweisungskonzept einschließlich Knotensystem,
- ein standortbezogenes Konzept zum Fahrradparken einschl. Gestaltungsleitfaden,
- ein Fahrradstraßenkonzept einschl. Gestaltungsleitfaden sowie
- die Entwicklung eines Qualitätsmanagement- und Evaluierungssystems auf Basis definierter Ziele, Indikatoren und Messgrößen.

Die zur Evaluierung, Zielkontrolle und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems zugrunde gelegten Zielsetzungen wurden aus dem VEP2030*plus* abgeleitet.

Mit der vorliegenden Radverkehrskonzeption liegt ein integrierter, datenbasierter und umsetzungsorientierter und strategischer Handlungsrahmen für die LH MD, der die Förderung des Radverkehrs als eine der zentralen kommunalen Aufgaben definiert und in konkrete Maßnahmen überführt.

Die Ergebnisse machen deutlich, dass der festgestellte Handlungsbedarf nur durch eine konsequente Anwendung der definierten Qualitätsstandards, der Sicherstellung personeller und finanzieller Ressourcen sowie durch ein systematisches Datenmanagement und Controlling bewältigt werden kann.

Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

## **Anlagen:**

### **1. Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg (2026)**

- 1.1 Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg (2026) – Erläuterungsbericht
- 1.2 Musterlösungen für den Radverkehr
- 1.3 Übersichtsplan Dauerzählstellen
- 1.4 Übersichtsplan Radverkehrsnetz (Zielnetz)
- 1.5 Konzept Wegweisungsnetz
- 1.6 Tabelle Qualitäts- und Mindeststandards LH Magdeburg
- 1.7 Plan Umsetzungsstrategie – Übersicht Streckenabschnitte

### **2. Anlagenband 1 Fahrradstraßen und Fahrradzonen**

- 2.1. Anlage 1 Fahrradstraßen und Fahrradzonen mit Konzept und Gestaltungsleitfaden

2.2. Musterlösungen für Fahrradstraßen

2.3. Plan Potenzielle Fahrradstraßen

### **3. Anlagenband 2 Fahrradparken**

3.1. Radverkehrskonzeption der LH MD, Anlage 2 Fahrradparken mit Konzept und Gestaltungsleitfaden

3.2. Plan Fahrradparken Bedarfsermittlung, Zielsetzung, Größenklasse und Ausbaustufen

3.3. Plan Fahrradparken Handlungsbedarfe

### **4. Weitere Pläne:**

4.1. Plan Radverkehrsnetz nach RIN-Kategorien

4.2. Plan Knoten und querungsbezogene Maßnahmen

4.3. Plan Handlungsbedarfe

4.4. Plan Einstufung Umsetzungshorizont

4.5. Plan Prioritäten aus Gründen der Verkehrssicherheit

4.6. Plan streckenbezogene Maßnahmen